

# Motorische Behinderungen / Körperbehinderungen

Unter motorischen Behinderungen werden alle Formen von (1) **Beeinträchtigungen der Motorik** sowie (2) **körperliche Schädigungen oder Störungen** verstanden. Die Ursachen einer motorischen Behinderung können unterschiedlicher Art sein, feststellbar oder unklar sein, in verschiedener Ausprägung des Schweregrades vorliegen und in der Abgrenzung zwischen Beeinträchtigung und Schädigung im Einzelfall ineinander übergehen.

- (1) Die **Beeinträchtigungen motorischer Funktionen** beziehen sich auf
- den Muskeltonus (Muskelspannung), der erhöht, verringert, schwankend oder schlaff sein kann,
  - die Bewegungskoordination, die im Bereich der Grobmotorik und / oder Feinmotorik gestört sein kann,
  - die veränderte Körperhaltung, z.B. durch nicht angeborene Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens,
  - die verringerte körperliche Belastbarkeit, z.B. durch Herz-Kreislaufkrankungen,
  - den notwendigen Gebrauch von Hilfsmitteln zur Fortbewegung

sowie auf motorische Beeinträchtigungen in Verbindung mit dem sozial-emotionalen Entwicklungsbereich wie

- stark gehemmte Motorik,
- starke Bewegungsunruhe,
- motorische Ticstörungen,
- stereotype Bewegungsformen.

Hier ist im Einzelfall die Abgrenzung zum Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung zu überprüfen, ggf. in Kooperation mit den beteiligten Fachkollegen.

(2) Die wichtigsten Erscheinungsformen **körperlicher Schädigungen oder Störungen** werden nach Orten der Schädigung systematisiert.

Einen Überblick dazu gibt folgende Tabelle:

<b>Körpersysteme</b>	<b>Formen von Handlungsbeeinträchtigungen im Bereich der körperlichen und motorischen Entwicklung</b>
<b>Zentrales Nervensystem, einschl. Wahrnehmungs- und Bewegungssystem</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>. <b>Cerebrale Bewegungsstörungen</b></li> <li>. Spastizität</li> <li>. Athetose</li> <li>. Ataxie</li> <li>. Hypotonie</li> <li>. Schwerst-Mehrfachbehinderung</li> <li>. Minimale Cerebrale Dysfunktion / Bewegungsstörung</li> <li>. <b>Cerebrale Anfallsleiden (Epilepsien) z.B.</b></li> <li>. Generalisierte Anfälle</li> <li>. Fokale Anfälle</li> <li>. <b>Querschnittslähmung z.B.</b></li> <li>. Spina bifida (Meningomyelocele)</li> <li>. Poliomyelitis (spinale Kinderlähmung)</li> <li>. <b>Erkrankungen des Nervensystems z.B.</b></li> <li>. Cerebrale Erkrankungen (Gehirnentzündung, -blutungen)</li> <li>. Degenerative Erkrankungen des Nervensystems</li> <li>. Tumorerkrankungen</li> </ul>
<b>Muskelsystem</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>. <b>Muskelerkrankungen z.B.</b></li> <li>. Muskelatrophie</li> <li>. Progressive Muskeldystrophie</li> </ul>
<b>Skelettsystem</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>. <b>Erkrankungen und Fehlbildungen des Skelettsystems z.B.</b></li> <li>. Osteogenesis imperfecta (Glasknochenkrankheit)</li> <li>. Juvenile Kyphose, Skoliose, Lordose</li> <li>. Pes varus (Klumpfuß)</li> <li>. Knochen- und Gelenkentzündungen (Osteomyelitis)</li> <li>. Tumore des Haltungs- und Bewegungsapparates</li> <li>. Dismelien (Gliedmaßenfehlbildungen), Amputationen (-verlust)</li> <li>. Wachstumsstörungen / Minderwuchs</li> </ul>
<b>Inneres Organsystem, einschl. Atmungs- und Herz-Kreislauf-System</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>. <b>Chronische Erkrankungen und Funktionsstörungen von Organen z.B.</b></li> <li>. Rheumatismus</li> <li>. Chronische Bronchitis / Asthma bronchiale</li> <li>. Diabetes mellitus</li> <li>. Erkrankungen von Herz, Kreislauf und Gefäßen</li> <li>. Chronische Niereninsuffizienz</li> <li>. Zustände nach Organtransplantationen</li> </ul>
<b>Hautsystem</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>. <b>Chronische Hauterkrankungen</b></li> <li>z.B. schwere und schwerste Formen von</li> <li>. Neurodermitis</li> <li>. Ekzemen</li> <li>. Schuppenflechte</li> </ul>
<b>Blutsystem</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>. <b>Bluterkrankungen z.B.</b></li> <li>. Hämophilie</li> <li>. Leukämie</li> </ul>
<b>Stoffwechselsystem</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>. <b>Stoffwechselanomalien z.B.</b></li> <li>. Morbus Hurler/ Morbus Hunter</li> <li>. Mukoviszidose / Cystische Fibrose</li> </ul>
<b>Vegetatives System Immunsystem</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>. <b>Vegetative Störungen</b></li> <li>. <b>Immunschwächen z.B.</b></li> </ul>

Körpersysteme	Formen von Handlungsbeeinträchtigungen im Bereich der körperlichen und motorischen Entwicklung
	. Aquired Immuno Deficiency Syndrome (AIDS)
<b>Genetische Syndrome</b>	<b>u.a.:</b> Prader-Willi-S., Williams-Beuren-S., Fragiles-X-S., Sotos-S., Apert-S., Cornelia-de-Lange-S., Cri-du-Chat-S., Rett-S., Angelman-S., Noonan-S., Rubinstein-Taybi-S., Lesch-Nyhan-S., Trisomie 18/13-S. ...

## Woraus können sich Hinweise auf eine motorische Behinderung bzw. eine Körperbehinderung ergeben?

Hinweise auf eine möglicherweise bestehende motorische Behinderung (Körperbehinderung) können sich zu Beginn oder während der Schulzeit ergeben

- im Rahmen des **Einschulungsverfahrens**
- **kinderärztliche Untersuchung durch das Gesundheitsamt**
- durch **Hinweise** der Eltern oder des/der Schülers/Schülerin selbst (z.B. auf durchgemachte schwere Erkrankungen, erlittene Unfälle)
- durch **Beobachtungen** der Lehrkräfte (verändertes Bewegungsverhalten, veränderte Belastbarkeit).

Folgende **Leitfragen** können zur Früherkennung einer motorischen und körperlichen Behinderung hilfreich sein:

- Welche Aussagen machen die Eltern zur körperlich-motorischen Entwicklung ihres Kindes?
- Gibt es Hinweise oder Aussagen des Schülers/der Schülerin selbst, die auf eine körperlich-motorische Einschränkung schließen lassen?
- Gibt es bereits ärztliche Berichte?  
Gibt es Aussagen bzw. Berichte von Therapeuten (Ergotherapie, Physiotherapie)?
- Werden besondere Hilfsmittel benutzt, die auf eine Funktionsbeeinträchtigung hinweisen?
- Sind Auffälligkeiten
  - im Bewegungsverhalten
  - in der körperlichen Belastbarkeit oder Befindlichkeit
  - im Aussehen (z.B. Hautveränderungen, Durchblutung)

zu beobachten?